



Ihre Zeitung vor Ort
 Berliner Straße 1 05423/47623-0
 E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de
 Anzeigen 05201/15-111
 Leserservice 05201/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
 Marc Uthmann (maut) 05423/47623-13
 Silke Derkum (sim) 05423/47623-12
 Tasia Klusmeyer (tas) 05423/47623-11
 Fax Redaktion 05423/47623-23
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

8 bis 12 Uhr: Pflegeberatung, Rathaus
9 Uhr: Gymnastik, DRK-Seniorentagesstätte
9 bis 14 Uhr: Sprechstunde der Suchtberatung, Haus der Familie
9.30 bis 11 Uhr: Offener Elterntreff, Haus der Familie
9.30 bis 11 Uhr: Still- und Fläschchentreff, Haus der Familie
10.15 Uhr: Gymnastik, DRK-Seniorentagesstätte
11 bis 12 Uhr: Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten, Haus der Familie
13 bis 17 Uhr: Jugendgerichtshilfe, Haus der Familie
14.30 bis 18 Uhr: Erwerbslosenberatung, Haus der Familie
15 Uhr: Gymnastik, DRK-Seniorentagesstätte
15 Uhr: Tour des Radwanderclubs Versmold, Rathaus
15 Uhr: »Fit bis ins hohe Alter«, DRK-Seniorentagesstätte
15 Uhr: Gedächtnistraining, DRK-Seniorentagesstätte
16 bis 18 Uhr: Kindercafé für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Jugendzentrum Westside
17.30 bis 19 Uhr: Deutschkurs für ausländische Frauen, Haus der Familie
18.30 bis 20 Uhr: Sportabzeichentraining des Stadtsportverbandes, Kurt-Nagel-Parkstadion
18.30 bis 20.30 Uhr: Offener Treff für Jugendliche ab 15 Jahren, Jugendzentrum Westside
19 Uhr: Nordic Walking und Walkingtreff, Kurt-Nagel-Parkstadion
19 Uhr: Offener Treff für pflegende Angehörige, Diakoniestation
19 Uhr: Lauftreff Versmold, Treffpunkt Parkplatz Kurt-Nagel-Parkstadion
19 bis 20 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft, evangelisches Gemeindehaus
19.30 bis 21.30 Uhr: Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Haus der Familie

Öffnungszeiten

6 bis 8 Uhr: Parkbad
7.30 bis 17 Uhr: Bürgerbüro
8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
9 bis 13 Uhr: Stadtbibliothek
9 bis 17 Uhr: Offene Dorfkirche in Bockhorst
9 bis 20 Uhr: Parkbad
14 bis 18 Uhr: Offene Petri-Kirche
15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Katharina-von-Bora-Haus
15 bis 18 Uhr: Wertstoffhof Plaggenwiese

Abfuhr verschoben

■ **Versmold (HK).** Zu Pfingsten kommt es bei der Abfuhr der Restmülltonne und der Papiertonne zu Terminverschiebungen. Die genauen Termine finden sich im Umweltkalender der Stadt oder unter www.versmold.de.

Probe fällt aus

■ **Versmold (HK).** Der Gemischte Chor Versmold wird am morgigen Mittwoch, 4. Juni, nicht proben. Chorleiter Christian Schumacher ist erkrankt und musste absagen.

Abendkreis später

■ **Versmold (HK).** Der Abendkreis Versmold trifft sich in diesem Monat erst am Dienstag, 10. Juni. Thema wird Dietrich Bonhoeffer sein. Susanne Absolon erzählt aus seinem Leben.

Partner sind längst Freunde geworden

Gastgeber legen die Messlatte hoch

AUS DOBZYCE BERICHTET
 SILKE DERKUM

■ **Dobczyce.** Manchmal muss man sich selbst in den Arm zwicken. Sonst würde man nicht glauben, dass wirklich nur zweieinhalb Tage vergangen sind, seit die Versmolder Reisegruppe am Donnerstagnachmittag in ihrer Partnerstadt Dobczyce ankam. So vollgepackt waren diese Tage. Mit Programm, mit Erlebnissen, mit Begegnungen, mit Emotionen und mit liebevoll angeordneten Mahlzeiten. Als etwa 40 Versmolder Sonntagmorgen wieder in den Bus stiegen, wechselten die Gefühle zwischen Wehmut und Schwärmei. Und das, so versicherten erfahrene Dobczyce-Fahrer, sei seit 20 Jahren jedes Mal gleich.

Genauso ähnlich wie die Partys, die Polen und Deutsche zusammen feiern. Sie gehören zum festen Bestandteil jeder Dobczyce-Fahrt. Immer anders ist indes das Programm, das die Gastgeber zusammenstellen. Obwohl Stadt und Gemeinde Dobczyce insgesamt nur rund 15.000 Einwohner haben, und damit kleiner als Versmold sind, zaubern die polnischen Freunde jedes Mal neue Attraktionen und Orte aus dem Hut, mit denen sie ihre Gäste begeistern.

Bei dieser Reise war das zum Beispiel eine Bootsfahrt auf dem Dobczyceer Stausee, der als Trinkwasserreservoir eigentlich gar nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Auch die Ritterspiele auf der alten Burg am Stadtzentrum, bei denen die Gäste selbst schwere mittelalterliche Prüfungen zu bewältigen hatten, standen zum ersten Mal auf dem Programm.

„Ihr habt die Messlatte sehr hoch gelegt“, sagte Hans-Jürgen Matthies, der als Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters zur offiziellen Delegation der Stadt Versmold gehörte. Und auch Christian Ludewig, Vorsitzender des Freundeskreises Dobczyce-Versmold, zollte dem Programm, aber wie immer vor allem der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Polen Respekt.

Es war viel über die innige Freundschaft zwischen den beidseitigen Städten geredet worden. „Und ich glaube, dass eine starke Freundschaft auch mal unangenehme Zwischenfälle tragen kann“, sagte Ludewig und spielte damit auf einige jüngere Reisetage an, die ein wenig über die Stränge geschlagen hatten. Die Entschuldigung Ludewigs nahm Pawel Machnicki, Vertreter des Dobczyceer Bürgermeisters, sofort an und versprach zudem, wenn wir im Oktober zu euch kommen, kriegt



20 Kerzen auf einen Streich: Mirek Bryk (Vorsitzender Freundeskreis in Dobczyce, von links), Christian Ludewig, Dobczyces Bürgermeister Marcin Pawlak, Horst Hardiek, Hans-Jürgen Matthies und der Dobczyceer Versmold-Freund Jan Hartabus pusten die Kerzen der Geburtstags-torte aus, die zum 20-jährigen Bestehen entzündet wurden.

FOTOS: S. DERKUM

ihren alles zurück.“ Wie viel den Dobczycern an ihren Freunden aus Versmold liegt, hatten sie am Samstagabend einmal mehr gezeigt. Mit einem professionell gedrehten Filmbeitrag, würdigten sie die Partnerschaft und ließen Bürger von ihren Erinnerungen an Versmold und die Begegnungen erzählen.

„Die Kooperation zwischen Versmold und Dobczyce ist ein Phänomen“, hatte am Tag zuvor Marek Sowa, der Marschall

Kleinpolens, gesagt, „denn hier arbeiten nicht nur Institutionen zusammen, hier begegnen sich Menschen.“ Und die haben in den zwei Städten über Jahre wirkliche Freunde gefunden.

Das war beim Abschied am Sonntag nicht zu übersehen, als sich Gäste und Gastgeber in den Armen lagen. Und für fast alle Versmolder, die mit von der Partie waren, stand fest: im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder.



Ein Dankeschön vom Freundeskreis: Christian Ludewig (Zweiter von links), Heike Schmidt, Gudrun Olk, Jannis Löffel und Wolfgang Beuge bedankten sich bei Pawel Machnicki (links), dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters, mit einem Präsentkorb.



Mit Liebe gemacht: Zwei Monate lang hat die Dobczyceerin Anna Marnicka (von rechts) an den 50 Origami-Schwänen gearbeitet. Beim Verteilen halfen ihr die Versmolder Renata Janikowska, Rita Janikowska und Willi Winter.



Fachkundige Führung: Kazimierz Jaworski (Zweiter von rechts) zeigte seinen Versmolder Mitreisenden (von links) Brigitte Holschermann, Jana Hoppe, Johann Jendryczko, Karl Wilhelm Mummert und Steffen Hoppe die Krakauer Sehenswürdigkeiten.

INFO

Gegenbesuch

Im Mai geht's nach Dobczyce, im Oktober kommt der Besuch aus Polen. Dieser Rhythmus hat sich eingependelt. Vom 2. bis 5. Oktober wird der Freundeskreis Dobczyce-Versmold nun versuchen, sich bei den Polen zu revanchieren. Zum Jubiläum wird es ein besonderes Programm geben. Ein Punkt steht natürlich fest: der legendäre polnische Abend bei Bröcker.

Urszula eroberte alle Herzen

Die Vierjährige und ihre Mutter möchten im Oktober nach Versmold kommen

■ **Dobczyce (sim).** Es war ihr ganz großer Auftritt. Die kleine Urszula Mistarz war der heimliche Star bei der Preisverleihung im Rahmen des großen Kongresses der Deutsch-polnischen Gesellschaft in Dobczyce. Denn der Vierjährigen, die der beste Beweis für die tiefe Verbundenheit zwischen Versmold und seiner polnischen Partnerstadt ist, oblag die große Ehre, die Geschenke für den neuen Dobczyceer Ehrenbürger Thorsten Klute und die frisch ernannten Ehrenbotschafter Christian Ludewig und Karl-Wilhelm Mummert zu überreichen.

Im schicken – eigens für diesen Zweck angeschafften – rosafarbenen Kleidchen und mit niedlichen Zöpfen kam Urszula unter großem Applaus an der Hand ihrer Mutter auf die Bühne. Im September 2012 war sie in München am Herzen operiert worden. Der lebensrettende Eingriff war nur möglich gewesen, da Versmolder Bürger insgesamt 32.000 Euro an Spenden für die Operation gesammelt hatten. Die große Hilfsbereitschaft aus der Partnerstadt hatte nicht nur Urszulas Familie, sondern auch viele Menschen in Dobczyce gerührt und beeindruckt.



Ein starkes Symbol: Vor 20 Jahren pflanzte eine Versmolder Delegation die Friedenseiche als kleinen Setzling. Seitdem wächst und gedeiht sie im Garten des Dobczyceer Kindergartens Zeugnis.

FOTO: S. HOPPE



Stimmungsvoller Auftakt: Bei der großen Party am ersten Abend hielt es niemanden mehr auf den Stühlen. Versmolder und Dobczyceer tanzten gemeinsam zu traditionellen polnischen Liedern.



Ein Lächeln, das Herzen öffnet: Die kleine Urszula ist auf bestem Wege. Mutter Agata Mistarz ist froh über ihre Fortschritte.

FOTO: S. DERKUM